

Heiße Rennen zum Finale

Abschluss der Triathlon-Bayern- und Regionalligen

ROTH/HILPOLTSTEIN – „Mannschaftssprint mit Windschattenfreigabe im Team“ hieß das Motto beim letzten Wettkampf der diesjährigen Bayernliga- und Regionalligasaison der Triathleten in Regensburg. Für die Bayernliga-Herren der TSG 08 Roth hieß es da nochmal Zähne zusammenbeißen, um den bis dahin erlangten sehr guten sechsten Platz in der Ligawertung zu halten.

Johannes Knautz, Patrick Lang, Johannes Gebert sowie der frischgebackene bayerische Jugendcupsieger Daniel König hießen die Auserkorenen, die über die Sprintdistanz (0,75 km Schwimmen, 21,6 km Radfahren und fünf km Laufen) für einen gelungenen Saisonabschluss des Aufstiegers sorgen sollten.

Die Marschrichtung war klar: gemeinsam aus dem Wasser kommen, um dann im Team auf der Radstrecke

mit Unterstützung des Windschattens ordentlich Gas zu geben. Die drei besten Läufer sollten am Ende in die Wertung kommen.

Der Auftakt war durchaus vielversprechend für die TSG-Athleten, kamen sie nach ungefähr zwölf Minuten doch nahezu zeitgleich aus dem Wasser. Ein technischer Defekt am Rad sorgte jedoch für das vorzeitige Aus von Johannes Knautz, was dazu führte, dass die übriggebliebenen Rother den Wettkampf von da an alleine bestreiten mussten. Spätestens auf der abschließenden fünf Kilometer langen Laufstrecke wurde Knautz – von Haus aus ein starker Läufer – schmerzlich vermisst. So musste die TSG noch einigen Teams den Vortritt lassen und fiel am Ende auf den enttäuschenden zwölften Platz zurück.

So verlor die TSG zum Saisonabschluss äußerst unglücklich noch zwei Plätze in der Bayernliga-Abschlusstabelle an die bis dahin punktgleichen Konkurrenten aus Würzburg und Forchheim und landete auf dem achten Platz. „Als Aufsteiger müssen wir mit dem Ergebnis zufrieden sein, auch wenn sicher mehr drin war“, resümiert der dennoch zufriedene Mannschaftssprecher Johannes Knautz, „Aber das spornt uns umso mehr für die nächste Saison an.“ Die Planungen fürs nächste Jahr laufen schon auf Hochtouren, die TSG will ihren Kader nochmals verstärken, um 2016 die Aufstiegsränge anzupeilen.

*

Auch die beiden Regionalliga-Mannschaften des **La Carrera TriTeams Rothsee** waren am Start. Während die Damen mit Platz vier sowohl im Tages- wie auch im Saisonklassement die Erwartungen deutlich übertrafen, war für die Herren mit Platz neun in beiden Klassements ein besseres Ergebnis in Reichweite.

Bei den Damen schaffte es Jelena Rölz dank einer guten Schwimmleistung in die erste Radgruppe, mit der



Zufrieden mit ihrer ersten Bayernligasaison: Johannes Knautz, Patrick Lang, Johannes Gebert und Daniel König von der TSG 08 Roth. Foto: oh

sie dann auch die zweite Wechselzone erreichte. Julia Ramsauer und Theresa Wild verließen beinahe zeitgleich die Donau und fuhren somit in der zweiten Radgruppe. Beim Laufen konnten sie den Rückstand verringern, so dass sogar Platz drei in der Teamwertung in Reichweite schien. Astrid Werner verpasste aufgrund ihrer Schwäche beim Schwimmen eine schnelle Radgruppe, weshalb sie viel Führungsarbeit und teilweise sogar Solofahrten übernehmen musste. Auf der Laufstrecke drehte sie dann richtig auf und schaffte es mit der schnellsten Laufzeit aller Ligaathletinnen fast noch auf ihre drei Teamkameradinnen aufzuschließen. Somit konnten sich die La Carrera-Mädels im Saisonklassement im Vergleich zum Vorjahr vom siebten auf den vierten Platz verbessern.

Bei den Herren verließ Jan Rupprecht knapp vor Ingo Macher und Adrian Lober die Donau, wobei es Rupprecht aufgrund eines perfekten Wechsels gar in die erste Radgruppe schaffte. Matthias Seitz und Mirco Helmreich hatten beim Schwimmen nicht ihren besten Tag erwischt, aber starteten ihre Aufholjagd auf dem

Rad. Bereits nach wenigen Kilometern fanden sich alle fünf La Carrera-Herren in einer großen Radgruppe wieder. Sie konnten dem Tempo aber nicht standhalten und fielen zurück.

So verließen fünf Mannschaften mit nur kurzen Abständen die Wechselzone zwei und es deutete sich bereits an, dass es harte Positionskämpfe geben würde. Nach der ersten von zwei Laufrunden hatten die La Carrera-Herren mit etwa 100 Meter Rückstand auf Platz fünf weiterhin eine gute Ausgangsposition, wenngleich es trotz harten Kampfs nicht gelang, ein voraus laufendes Team zu überholen. So blieb am Ende der neunten Platz im Tagesklassement, wobei dieses Rennen ein Spiegelbild der gesamten Saison darstellt: eine enge Leistungsdichte und ein im Vergleich zur Vorsaison deutlich gestiegenes Leistungsniveau in der Regionalliga.

Angesichts der Tatsache, dass im Saisonverlauf mit Niklas Schuhmann, Maximilian Frank und Jan Rupprecht drei unter 20-Jährige starteten und Adrian Lober erst seine zweite Triathlonaison bestreitet, lässt sich vor allem für die neue Saison noch viel Potenzial erkennen. la/imo



Theresa Wild, Julia Ramsauer und Jelena Rölz (leicht verdeckt) vom La Carrera Tri Team wurden Vierte. Foto: oh